

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe präsentiert sich die ZPol mit einigen Neuerungen. Stefan A. Schirm ist dem Kreis der Herausgeber beigetreten. Ab Jahrgang 2007 ist er geschäftsführender Herausgeber der ZPol.

Zur Verbesserung der Qualität unserer Beiträge haben wir den Review-Prozess ergänzt. Ab der nächsten Ausgabe durchlaufen die eingereichten Manuskripte ein doppeltes Begutachtungsverfahren. Das in der ZPol schon immer übliche *Board Review* – Begutachtung durch das Herausgeberkollegium – behalten wir bei. Zusätzlich werden alle Manuskripte in externen anonymen Gutachten evaluiert (*Double Blind Peer Review*). Auch schon bisher sind im Einzelfall auswärtige Gutachten eingeholt worden. Diese externe Begutachtung wird nun zur Regel. Durch das *Board* und *Double Blind Review* erhalten Autorinnen und Autoren ein umfassenderes Feedback zu ihren Manuskripten. Die ZPol erhöht die Qualitätskontrolle ihrer Beiträge und bekennt sich zugleich weiter zur herausgeberischen Verantwortung bei der Auswahl der eingereichten Manuskripte. Auch mit dem zusätzlichen externen Begutachtungsverfahren werden wir uns in Zukunft bemühen, zu Aufsatzangeboten nach spätestens zwei bis drei Monaten Stellung zu nehmen.

Inhaltlich folgen wir weiterhin dem Leitbild einer theoriegeleiteten empirischen Analyse praxisorientierter Probleme. Ausführlicher ist dies in der Einleitung zum 1. Halbband 1991 des Jahrbuchs für Politik dargelegt worden, das dann 1996 zur ZPol erweitert wurde.

In dieser Ausgabe stellt die ZPol ihren neuen Wissenschaftlichen Beirat vor, der die Internationalität und den wissenschaftlichen Anspruch der Zeitschrift dokumentiert. Dem neuen Beirat danken wir herzlich für die Bereitschaft zur Mitarbeit. Ganz besonders danken wir den Mitgliedern des früheren Beirats für ihre bisherige Mitwirkung.

Ab dem nächsten Jahr wird die ZPol Schwerpunktheft veröffentlichen. Ziel ist es, zentrale Diskussionen und Forschungsergebnisse der Politikwissenschaft zu bündeln. Vorschläge für relevante und innovative Themen sind willkommen.

Jena / Berlin / Bochum / Kiel / Frankfurt (Oder), im Dezember 2006

Klaus Dicke
Eberhard Schuett-Wetschky

Eberhard Sandschneider
Gesine Schwan

Stefan A. Schirm